

FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Opern- und Konzertarien von W.A. Mozart hat der Tenor **Ernst Haefliger** mit dem English Chamber Orchestra unter der Leitung von **Jörg Ewald Dähler** für Claves aufgenommen (D 8305, 1 S 30 und MC). Als Ersteinspielung, ebenfalls für Claves, nahmen **Peter-Lukas Graf** (Flöte) und **Konrad Ragossnig** (Gitarre) sechs Serenaden des 1770 geborenen Neapolitaners Ferdinando Carulli auf (D 8304, 1 S 30 und MC).

Die Soloklarinetistin der Berliner Philharmoniker, **Sabine Meyer**, hat ihre erste Schallplatte als Exklusivkünstlerin der EMI vorgelegt. Sie spielt zusammen mit **Heinrich Schiff** (Cello) und **Rudolf Buchbinder** (Klavier) das Klarinetten-Trio a-Moll op. 114 von Brahms und das „Gassenhauer-Trio“ B-Dur op. 11 von Beethoven (1 C 067 1467841 T, 1 S 30 und 1 C 267 1467844 T MC).



Foto: Claves



Foto: EMI/Neumeister

Peter-Lukas Graf und Konrad Ragossnig (Foto oben) haben Serenaden von Carulli für Claves aufgenommen, die Klarinetistin Sabine Meyer (darunter) ist nunmehr bereits Exklusivkünstlerin der EMI. Rechts: Maria Callas als Tosca



Foto: Electrola/Rogers

FonoForum-Preisrätsel aus Heft 12/83

Wir danken allen Lesern, die sich an unserem nicht allzu schweren Preisrätsel beteiligt haben. Die Namen der glücklichen Gewinner, die ihre Preise noch vor den Weihnachtsfeiertagen erhalten haben, veröffentlichen wir nachstehend.

1. Preis:

Ein CD-Player DUAL CD 120 im Wert von DM 2000,-

Sven Gruber aus Goslar

2. Preis:

15 Compact Discs im Wert von ca. DM 600,-

Gerhild Ebersoll-Hoyer aus Hannover

3.-30. Preis:

Je eine Klassik-LP im Wert von ca. DM 29,-

Louis Senn, CH-8053 Zürich
Brigitte Dix, 4130 Moers 1
Andreas Krause, 1000 Berlin 49
Walter Shadow, 2000 Hamburg 74
Fr.-J. Hardt, 5140 Erkelenz-Keyenberg
Jing-Dong Zheng, 4630 Bochum
Dirk Werhahn, 3550 Marburg 6
Anton Liebl, 8202 Bad Aibling
Burkhard Brügge, 4400 Münster
Dirk Menne, 5800 Hagen
Renate Dinter, 6227 Hallgarten
Johannes Tieck, 3000 Hannover
Ingrid Barkholt, 4600 Dortmund 12
Achim Krömer, 5372 Schleiden

U. Rolberg, 7732 Niedereschach-Koppel
Walter Damm, 4152 Kempen 1
Andrew Jenkins, 6900 Heidelberg
Karl Runk, 2000 Hamburg 60
Karl Niggel, 8103 Oberammergau
Willy Gerber, 3250 Hameln 1
Roland Egger, 3007 Gehrden
Detlev Urbanski, 7032 Sindelfingen 1
Heinz Nagel, 4150 Krefeld-Traar
Dr. R. Mammel, 7000 Stuttgart-Vaihingen
Thomas Sick, 6601 Bülbingen
Wolfgang Troll, 8000 München 71
Jochen Burgdorf, 5630 Remscheid 11
Hermann Broich, 5000 Köln 50

31.-50. Preis:

Je ein Musikbuch im Wert von ca. DM 28,- bis DM 8,-

Willy Soentgen, 7800 Freiburg
Peter Pallauf, 5020 Salzburg
W. Reiner, 7615 Zell-Harmersbach
Bernd Borschewski, 6350 Bad Nauheim 3
M. Siegner, 7815 Kirchzarten-Zarten
Gisela Hess, CH-4123 Allschwil
Berthold Schwarz, 6200 Wiesbaden
Kurt Wagner, 7141 Freiberg/Neckar
Roger Wagner, 1000 Berlin 47
Dieter Schoen, 3448 Ringgau
Jürgen Schleaf, 4800 Bielefeld 1
Anneli Mameghani, 4460 Nordhorn
Michael Franke, 6350 Bad Nauheim
Richard Sofranko, 5650 Solingen 11
Dagmar Giffey, 5100 Aachen
Prof. Dr. König, 6200 Wiesbaden
Josef Henseler, CH-6210 Sursee
Michael Henseler, CH-6210 Sursee
Michael Hohenberg, 4400 Münster
Dr. Kristine Preuss, 5300 Bonn 2
Regina Koscielnny, 1000 Berlin 20

den ASD der EMI Köln sind eine Reihe von Opern-Aufnahmen und Recital-Platten der Primadonna assoluta erhältlich, die zu Meilensteinen ihrer Karriere wurden, so z.B. die Bellini-Opern „Die Nachtwandlerin“ (SLS 5134, 2 S 30 und TC-SLS 5134 2 MC), „Die Puritaner“ (SLS 5140, 3 S 30 und TC-SLS 5140 2 MC), „Norma“ (SLS 5186, 3 S 30 und TC-SLS 5186 2 MC) sowie Puccinis „Manon Lescaut“ (RLS 737, 3 S 30 und TC-RLS 737, 2 MC) und in einer Kassette Mascagnis „Cavalleria rusticana“ und Leoncavallos „Bajazzo“ (SLS 819, 3 S 30 und TC-SLS 819, 2 MC). Daneben sind noch vier Arien- und Recitalaufnahmen erschienen, von denen die umfangreichste „Maria Callas – Ses Récitals 1954 – 1969“ betitelt ist (2 C 165-54 178-88, 11 S 30).

Vom 21. Januar bis 22. Februar

1984 gibt der 25jährige Pianist **Ivo Pogorelich** auf einer Deutschland-Tournee 17 Klavierabende mit einem neuen Programm, das Werke von Bach, Beethoven, Brahms und Chopin enthält. Noch vor Beginn seiner Tournee erschien die vierte Recitalplatte des DG-Exklusivkünstlers mit Chopins 2. Klavierkonzert, das Ivo Pogorelich mit dem Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung von **Claudio Abbado** spielt (410 507/1, 1 S 30,

gegeben, bei der Solisten und Ensembles einem größeren Publikum vorgestellt werden. Für die erste Konzertsaison 1983/84 waren dies das Aulos Bläserquintett, Susanne Calgée (Violine) und Olaf Dressler (Klavier), das Auryn Quartett Köln mit Uwe Stoffel (Klarinette) sowie das Junge Kammerorchester Stuttgart.

Über den ASD der EMI Köln sind frühe Aufnahmen der Sänger Elena Gerhardt, Leo Slezak, Julius Patzak und Heinrich Schlusnus erhältlich. Die Mezzosopranistin **Elena Gerhardt** singt Lieder von Schubert, Brahms, R. Strauss und Wolf. Sie wird von **Arthur Nikisch** auf



Foto: Reinhard Friedrich

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

5. ARD 13.15

„Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky, es spielt Vladimir Ashkenazy

5. ZDF 20.15

R. Wagner „Tristan und Isolde“ (1. Akt)

5. ZDF 21.50

R. Wagner „Tristan und Isolde“ (2. und 3. Akt)

12. ARD 22.45

Modest Mussorgsky und sein Liederzyklus „Kinderstube“

19. ZDF 15.25

Traumland Operette: Offenbach-Operette

26. ARD 22.50

Die Tragödie der Carmen – Film von Peter Brook nach der Oper von Georges Bizet



Susanne Calgée (Violine) und Olaf Dressler (Klavier)

410 507/2 CD und 410 507/4 MC).

Die Sektellerei Henkell & Co., Wiesbaden, hat zur Förderung junger Künstler eine Konzertreihe im eigenen Hause be-

dem Klavier begleitet (HLM 1436031, 1 M 30). Die Aufnahmen entstanden in den Jahren 1907 bis 1911. **Leo Slezak** ist mit Arien und Szenen aus „Aida“, „Othello“, „Der Troubadour“, „La Bohème“ u.a. aus dem Jahre 1912 vertre-

ten (CO 422, 1 M 30). Operettenarien und Wiener Lieder enthält die Platte mit **Julius Patzak** (LV 1318, 1 M 30), während ein Doppelalbum mit Liedern von Beethoven, Schubert, Brahms, Schumann und Mendelssohn Bartholdy dem Bariton **Heinrich Schlusnus** gewidmet ist (LV 2004, 2 M 30).

Zum ersten Todestag des Komponisten **Hans Simon** hat **Sieg-mund Nimsger** mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks unter der Leitung von Matthias Kuntzsch Lieder nach Texten von Andreas Gryphius, Klaus Stief und Joseph v. Eichendorff für CBS aufgenommen. Begleitet am Klavier ist **August Antoni** (74 117, 1 S 30).

Nach Einspielungen der Cello-Konzerte von Elgar, Schumann, Saint-Saëns sowie der Cello-Sonaten von Brahms hat **Lynn Harrell** mit dem Philharmonia Orchestra London unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy das populäre Cello-Konzert von Dvořák aufgenommen (6.42484, 1 S 30). Bevor er sich ganz seiner Solistenkarriere widmete, war Lynn Harrell Solo-Cellist des Cleveland Orchestras unter George Szell. Mit Vladimir Ashkenazy und Itzhak Perlman bestreitet er regelmäßige Trio-Konzerte.

Am 9. März 1983 erlebte die Tragédie lyrique „Zoroastre“ von **Jean-Philippe Rameau** eine konzertante Aufführung im Großen Sendesaal des Kölner Funkhauses. Sigiswald Kuijken dirigierte das Barockensemble „La Petite Bande“, es sangen u.a. John Elwes, Agnès Mellon, Greta de Reyghere, Mieke van der Sluis sowie das Collegium vocale Gent. Anlässlich dieser Aufführung produzierten der WDR und die deutsche harmonia mundi Rameaus Oper in derselben Besetzung, womit dieses Werk erstmals auf Schallplatten vorliegt (1 C 157 1999813 T, 4 S 30, digital).

In Zusammenarbeit mit dem BR (und einer konzertanten Aufführung des Werkes im

Kongreßsaal des Deutschen Museums) hat die Ariola-Eurodisc eine neue Gesamtaufnahme des „**Bajazzo**“ von **Leoncavallo** mit dem Tölzer Knabenchor, dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Münchner Rundfunkorchester produziert. Anstelle des ursprünglich angekündigten Franco Bonisoli übernahm der bulgarische Tenor Spas Wenkoff im Konzert die Partie des Canio, auf der Platte singt Wladimir Atlantow. Auch der Silvio mußte kurzfristig umbesetzt werden: Wolfgang Brendel ersetzte beide Male seinen erkrankten Kollegen Alessandro Corbelli. Die weitere Besetzung der von Lamberto Gardelli geleiteten Neuaufnahme: Lucia Popp als Nedda, Bernd Weikl als Tonio, Alexandru Ionita als Beppo sowie Gerhard Auer und Heinrich Weber.

Die englische EMI hat in ihrer „Treasury“-Serie ein Doppelalbum (HVM RLS 1436143) mit Aufnahmen der spanischen Mezzosopranistin **Conchita Supervia** veröffentlicht, das Ausschnitte aus den Opern „Werther“, „Der Rosenkavalier“, „La Bohème“, „Samson und Dalila“, „Mignon“, „Faust“, „La Damnation de Faust“, „Hänsel und Gretel“ und „Figaros Hochzeit“ sowie aus den Rossini-Opern „Die Italienerin in Algier“, „La Cenerentola“ und „Der Barbier von Sevilla“ enthält. In Ergänzung der bereits vorliegenden Lied-Editionen „The Hugo Wolf-Society“ (EMI RLS 759) und „Schubert-Lieder on Record“ (EMI RLS 766) hat die englische EMI jetzt eine weitere 8-LP-Kassette mit „Schumann & Brahms Lieder on Record“ (EMI HVM RLS 1547003) herausgebracht, auf der 77 Interpretationen in teils unveröffentlichten Aufnahmen aus den Jahren 1901 bis 1952 zu hören sind.

Die Münchener Schallplattenfirma Orfeo hat in Koproduktion mit dem BR mit den Aufnahmen zu einer „**Salome**“-Einspielung begonnen. Unter der Leitung von Neme Järvi singen Grace Bumbry, Brigitte Fassbaender, Bernd Weikl, James King u.a.

FONO-NOTIZEN

KONZERTDATEN FEBRUAR '84

Academy of St. Martin-in-the-Fields/Neville Marriner1./2./3.2. Frankfurt,
4./5.2. München, 7./8.2. Wien,
10.2. Stuttgart, 13.2. Bonn**Francisco Araiza**

14./15.2. Berlin

Martha Argerich

18./19.2. Bamberg,

20.2. Nürnberg

Vladimir Ashkenazy

3.2. Duisburg, 4.2. Wuppertal

Daniel Barenboim

12.2. Bonn, 15.2. Aachen,

17.2. Augsburg, 18.2. München

Michel Béroff

2./3./5.2. Düsseldorf, 13.2.

Iserlohn, 16./17.2. Saarbrück-

ken, 18.2. Neubeuern,

24./25.2. Mainz

Frans Brüggen

10.2. Aschaffenburg

Rudolf Buchbinder

1.2. Braunschweig, 3./4.2.

Bamberg, 7.2. Schweinfurt,

10.2. Hannover, 12.2. Frank-

furt, 13.2. Stuttgart,
14.2. Worms**Shura Cherkassky**

8.2. Aachen, 9.2. Wiesbaden

Aldo Ceccato

18./19./20.2. Hamburg,

29./30.2. Hannover

Consortium Classicum/Dieter Klöcker

6.2. Tübingen, 7.2. Marburg,

8.2. Bonn, 9.2. Wolfsburg,

10.2. Leverkusen, 16.2.

Schweinfurt, 27./28.2. Trier

Bella Davidovich

20.2. Düsseldorf

Brigitte Fassbaender

14./15. Berlin

Dietrich Fischer-Dieskau

9.2. Karlsruhe, 10.2. Baden-

Baden, 19.2. München

Justus Frantz

12.2. Frankfurt

Bruno Leonardo Gelber

3.2. Münster, 5.2. Berlin,

13.2. Reutlingen, 17.2. Reck-

linghausen

Carlo Maria Giulini

11./12.2. Berlin,

14./15.2. Berlin

Irena Grafenauer

1.2. Siegen, 2./3.2. Düsseldorf,

5.2. Leverkusen, 14.-17.2.

Flensburg, 24.2. Frankfurt

Gundula Janowitz/Irwin Gage

8.2. Frankfurt, 17.2. Selb

Cyprien Katsaris

2.2. Berlin

Detlef Kraus

2.2. Essen, 5.2. Bottrop,

2.2. Berlin

Igor Kipnis

5.2. Stuttgart

Sabine Meyer

1.2. Siegen, 2./3.2. Düsseldorf,

5.2. Leverkusen, 14.-17.2.

Flensburg, 24.2. Frankfurt

Melos Quartett

3.2. Göttingen, 5.2. Bremen,

6.2. Hannover, 7.2. Celle,

20.2. Frankfurt, 21.2. Köln,

22.2. Münster

Antonio Meneses

8.2. München, 12.2. München,

17.2. Mülheim a.d. Ruhr

Musica Antiqua Köln

14.2. Düsseldorf, 16.2. Bonn,

17.2. Stuttgart, 19.2. Vater-

stetten

Güher und Süher Pekinel

2.2. München

Ivo Pogorelich

2.2. Bonn, 4.2. Osnabrück,

6.2. München, 7.2. Kiel,

9.2. Frankfurt, 11.2. Mann-

heim, 15.2. Stuttgart,

18.2. Bremen, 20.2. Berlin,

22.2. Regensburg

Maurizio Pollini

1.2. München, 6.2. Bonn

Dimitris Sgouros

25.2. Hamburg

Alexis Weissenberg

10.2. Heilbronn, 13./14.2.

Köln, 15.2. Gütersloh,

17.2. Göttingen, 20.2. Bonn

Pinchas Zukerman

22.2. Bonn, 23.2. Berlin, 24.2.

Duisburg, 25.2. Düsseldorf,

26./27.2. München

Eine Auswahl

Berichtigung

In Heft 12/83 hat Peter Coßé im „Fono-Prisma“ auf Seite 65 auf die Recitalplatte „**Moritz Rosenthal spielt Chopin**“ (Opal 812/2, 2 M 30) hingewiesen. Leider ist ihm dabei insofern ein Fehler unterlaufen, als die Platte nicht über den ASD der EMI Köln, sondern ausschließlich über die Deutsche Oversea Records GmbH, Konstanz (bzw. über den Fachhandel unter Angabe des Importeurs), erhältlich ist.

Preise und Auszeichnungen

Der Flötist und Gründer des „Trio Boismortier“, **Christian Ohlenroth**, wurde mit dem Kunstförderungspreis der Stadt Augsburg 1983 ausgezeichnet. Bereits 1980 hatte er den



Christian Ohlenroth

1. Preis für Blockflöte beim Wettbewerb der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Musikakademien erhalten.

Der Oboist **Klaus Becker** wurde mit dem Förderungspreis für junge Künstler des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Personalien

Leonard Bernstein, der in Wien für die DG Haydns Sinfonie Nr. 88 und Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 mit Krystian Zimmerman dirigierte, erhielt „zum Zeichen der Verehrung und besonderen künstlerischen und freundschaftlichen Verbundenheit“ die höchste Auszeichnung, die die Wiener Philharmoniker zu vergeben haben: Er wurde Ehrenmitglied.

Geburts- und Gedenktage im Februar

3.2. Lisa Della Casa,
65. Geburtstag
4.2. Teo Otto,
80. Geburtstag
7.2. Franz Josef Hirt,
85. Geburtstag
9.2. Harald Genzmer,

75. Geburtstag
10.2. Michael Raucheisen,
95. Geburtstag
18.2. Andrés Segovia,
90. Geburtstag
18.2. Aldo Ceccato,
50. Geburtstag
18.2. Marek Janowski,
45. Geburtstag
26.2. Witold Rowicki,
70. Geburtstag
26.2. Silvio Varviso,
60. Geburtstag
27.2. Heimo Erbse,
60. Geburtstag

3.2. Felix Mendelssohn
Bartholdy,
175. Geburtstag
3.2. Luigi Dallapiccola,
80. Geburtstag
5.2. Curt Sachs,
25. Todestag
8.2. Giuseppe Torelli,
275. Todestag
23.2. Sir Edward William
Elgar,
50. Todestag

Warum in einigen HiFi-Labors das Licht nicht mehr ausgeht:

Sie als Audio-Purist wissen: beispielhafter Dynamikspielraum, verschwindend geringe Verzerrungen und enorme Leistungsreserven sind nur einige Gründe, warum Verstärker von Kenwood als etwas Besonderes gelten.

Unsere neue Verstärkergeneration BASIC M1 (Endstufe) und BASIC C1 (Vorverstärker) leistet sogar

noch mehr! Neue, digitale Techniken in den Studios erfordern entsprechende Wiedergabegeräte.

Also wurde auf der Basis des hohen Entwicklungsstadiums von Kenwood Verstärkern eine neue Schaltung entwickelt, welche auch extreme Situationen glänzend beherrscht. Dabei werden je nach Eingangssignal durch die Ansteuerung von zwei statt einer Endstufe

pro Kanal extreme Dynamikspielräume ermöglicht, die auch bei Lautsprechern mit 2 Ohm Nennimpedanz noch voll zum Tragen kommen.

Und schließlich sorgt das von Kenwood entwickelte Sigma-Drive-System für optimale Klangharmonie zwischen der Verstärker-/Lautsprecher-Kombination: Der Wirkungsbereich der negativen Gegen-

kopplungs-Schleife wird bis an die Lautsprecher-Eingänge erweitert. Sigma-Drive läßt Ihre Boxen aktiv werden!

Für Power-Enthusiasten bieten wir auch eine Endstufe mit 2 x 220 Watt an: Die BASIC M2.

Testergebnisse unterstreichen die Extra-Klasse unseres neuen Verstärker-Duos. Und wenn der Kenwood-Händler die Preise dafür ver-

rät, werden Sie verstehen, wieso bei vielen unserer Mitbewerber in letzter Zeit die Stromrechnung so hoch ist.

Prospekte und Händlerverzeichnis anfordern bei:

Trio-Kenwood Electronics, Rudolf Braas-Str. 20, 6056 Heusenstamm

KENWOOD
HiFi Extra Dry

